

SCHULKABARETT

Helmholtz-Schüler fühlen Zeitgeist auf den Zahn

500 Zuschauer drängten sich in der Aula des **Helmholtz-Gymnasiums**, um die Literaturkursshow „Auf den Zahn gefühlt. Körper, Geist(er) und andere Nervensägen“ zu sehen. Das Publikum wurde mit einem Abend belohnt, an dem sich ungewöhnliche, sehr ideenreiche Kurzfilme mit selbstgeschriebenen satirischen Szenen abwechselten. Die Szenen hinterfragten aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, die sie bissig und parodistisch überspitzten. Mit viel Witz und bewusst pointierten Figuren wurden Themen wie fehlendes Kitapersonal, das Gesundheitssystem, Steuerhinterziehung oder Maßnahmen gegen die Euro-Krise aufs Korn genommen. In genau aufeinander abgestimmten Arrangements und mit geschickten Kostümierungen bewiesen die Schüler schauspielerische Talente und zeigten alle eine erstaunliche



Eda Dogan, Max Hoppe, Patrick Milde in der Szene „Kita-Casting“.

Bühnenpräsenz. Die kleinen Hauptfiguren der Szene ‘Kita-Casting’ wurden zum Beispiel von **Eda Dogan** und **Max Hoppe** so unterhaltsam gespielt, dass sie – ebenso wie viele andere Akteure – die Lacher auf ihrer Seite hatten. Die Kurzfilme eröffneten ein ausgesprochen breites Spek-

trum unterschiedlicher und ausgefallener Ideen. Originelle ästhetische Aufnahmen (im Film „Fremd-Körper-Sprache“ beispielsweise mit Teilen einer Schaufensterpuppe) und künstlerisch inszenierte Bilder waren in die Handlungsabläufe eingebettet. Der von Lehrerin **Verena Wilkes** geleitete Abend fand seinen Höhepunkt in einer fulminanten Schwarzlicht-Choreografie. Gegenstände und Elemente von Körpern agierten in verrätselten Zusammenhängen, absolut synchron choreographiert und mit beachtlicher pantomimischer Leistung ausgeführt. Die 55 Akteure der abwechslungsreichen Show wurden lange gefeiert. „Es war ein aufregendes und tolles Erlebnis, dass das Publikum immer wieder so begeistert Szenenapplaus gegeben hat“, fasst **Marcel Giordano** seine Erfahrung zusammen.